

Mobile Krankenstation evaluiert

Die Stiftung Mana in Mana («Hand in Hand») will ihr Engagement in Corbasca im Nordosten Rumäniens weiter ausbauen. Geplant ist, im Medizinalbereich personelle wie materielle Defizite so weit wie möglich zu beheben.

Von Bruno Fuchsli

Wollerau. – «Die nächste medizinische Versorgung, welche diesen Namen auch verdient, liegt in Bacau, fast 50 Kilometer von der Gemeinde Corbasca entfernt», sagt Stiftungsratspräsident Ronnie Bühr. Und erklärt damit auch, wo es hapert: bei fast allem. Die von der Stiftung betreute Gemeinde umfasst sieben Dörfer mit knapp 6000 Einwohnern; die Menschen kennen zum grossen Teil weder fliessendes Wasser, auch nur einigermaßen wie bei uns eingerichtete Toiletten, noch können sie sonstige, bei uns selbstverständliche Grundbedürfnisse befriedigen.

Im grossen Programm der konkreten Hilfe für Corbasca hat die Stiftung auch den Aufbau einer para-medizinischen und pflegerischen Betreuung nach Vorbild der schweizerischen Spitex im Visier. Sowohl personell mit fest- oder teilzeitangestelltem, einheimischem Betreuungspersonal wie auch infrastrukturell wird die herrschende Nahezu-Null-Versorgung dank der Stiftungsgelder der Non-Profit-Organisation angegangen.

«Zahnarzt auf Achse»

So wurde am vergangenen Freitag, von der Richterswiler Zahnärztin Dr. med. dent Gisela Stutz vermittelt, eine mobile Zahnarzt-Station in Augen-



Sie nahmen den Augenschein vor: (v. l.) Michael Keller, Dr. med. dent Gisela Stutz und Ronnie Bühr. Bild Bruno Fuchsli

schein genommen. Der Urner Michael Keller baut mit «UrsaDent» einen mobilen zahnärztlichen Dienst für Leute auf, die aus diversen Gründen nicht zum Zahnarzt gehen können. Ausgehend von der Gotthardregion, werden Alters- und Pflegeheime sowie Private mit zahnärztlichen Grundleistungen versorgt. Keller präsentierte seine Idee mit dem Augenschein seines umgebauten und eingerichteten Fahrzeugs gleich eins zu eins.

Die ausgelösten Diskussionen über eine Verwendung eines ähnlichen Fahrzeugs in Corbasca drehen sich nicht nur um die Finanzierung einer mobilen Krankenstation. Ronnie Bühr: «Wir müssen aus Mangel an finanziellen Mitteln mit unserer Idee der Dentalhygiene und der medizinischen Basisvorsorge ganz klein beginnen.» Die Basis-Prophylaxe sei ihr wichtigstes Anliegen, auf der sie später hoffentlich alles Weitere aufbauen

können. Dieses «Zahnarzt-auf-Achse»-Fahrzeug sei beeindruckend, vor allem, weil es darüber hinaus auch als mobile Station für eine allgemeinmedizinische Grundversorgung in Frage kommen könnte. «Wir werden evaluieren, was sinnvoll und möglich ist. Vielleicht finden wir auch Spender, die ein solches Projekt mitfinanzieren möchten», sagt Bühr.

www.manainmana.org

WOLLERAU

Der Säckelmeister stellt sich den Fragen

Seit Sommer 2014 muss sich Marco Steiner als Säckelmeister in Wollerau beweisen. Wie schlägt er sich? Am 3. Dezember hat er an der Gemeindeversammlung sein erstes Budget zu vertreten. Wie hat er es geschafft, sich mit der Verwaltung schnell zu finden? Welches sind seine Erlebnisse im Gemeinderat, welche Herausforderungen stehen noch vor ihm? Im Gegensatz zum Bezirk schlägt er vor, den Steuerfuss nicht zu erhöhen. Wie lange wird er dies noch halten können? Der Bürger hat zwei grosse Projekte – Dorfsaal und Bildungszentrum – durchgewunken. Wie stellt er sich diese Finanzierung vor?

Es ist Zeit, ihm den Puls zu fühlen. Marco Steiner stellt sich heute Donnerstag ab 18.30 Uhr im Restaurant «Sonnenberg» den Fragen der Wollerauer. Das ist die Chance, den Kasenwart persönlich anzugehen, kritische Hinweise und auch konstruktive Vorschläge anzubringen.

FDP.DIE LIBERALEN WOLLERAU

ALTENDORF

Schinklijass der Feldschützen

Morgen Freitagabend ab 19 Uhr und am kommenden Samstag ab 14 Uhr bieten die Mitglieder des Feldschützenvereins die Möglichkeit, einen gemütlichen Handjass im Landgasthof «Mühlebach» zu klopfen.

Pro Runde wird um ein Schinkli, ein Stück Speck, einen Schüblig und einen Trostpreis gespielt. Die Feldschützen freuen sich auf viele Gäste.

FELDSCHÜTZENVEREIN ALTENDORF

Kirchenchor zu Gast an der Wiler Chilbi

Die Wiler Chilbi wird immer im November am Geburtstag des heiligen Konrad durchgeführt. Der Kirchenchor Freienbach umrahmte musikalisch traditionell am Sonntagmorgen die Messe in der Konrads-Kapelle.

Freienbach. – Am Sonntagmorgen wurde in der Konrads-Kapelle dem Schutzpatron gedacht. Der Kirchenchor Freienbach hat diesen feierlichen Gottesdienst mit Werken aus der Messe von Pater Alberik Zwysig umrahmt. Bestimmt das bekannteste Stück daraus ist das «Diligam te Domine». Man kennt es auch unter dem Namen «Trittst im Morgenrot daher», der Schweizer Nationalhymne.

Nach der Messe wurden alle Teilnehmer vom Kapellrat Wilen zu Kaffee und Gpifeli ins Schulhaus eingeladen. Die Mitglieder der IG Freizeit Wilen übernahmen die Bewirtung. Anschliessend unterhielt der Kirchenchor die Gäste mit einigen weltlichen Liedern.

Haben Sie Lust am Singen? Der Kirchenchor Freienbach freut sich auf Ihre Unterstützung. Gast-Sänger und -Sängerinnen sind herzlich willkommen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.Kirchenchor-Freienbach.ch.

KIRCHENCHOR FREIENBACH

Engel-Chörli Appenzell zu Gast

Mit seinem Kirchenkonzert zaubert der Jodlerklub Maiglögli am kommenden Samstag eine heimelige Atmosphäre in die Pfarrkirche in Lachen.

Lachen. – Im Vorprogramm ab 17.15 Uhr unterhält die Kapelle Guido A. Distel aus Steinen die eintreffenden Zuhörer. Zu ihrem Repertoire gehören gepflegte Ländler, eigene Kompositionen und solche, die man heute nur noch selten hört. Das Konzert um 18 Uhr eröffnet das Lachner Alphornquartett am See mit dem Stück «Heimat» von Fritz Mühlematter. Dieses Quartett liebt nicht nur die traditionelle Musik, sondern wagt sich auch an Ungewöhnliches.

Auch das achtköpfige, bestens bekannte Engel-Chörli Appenzell pflegt ebenso gerne einen Jodel, wie es a capella singt oder sich auf musikalische Experimente einlässt. Am Konzert singt es unter anderem «Rond om de Säntis» von Dölf Mettler, stimmt mit «Wiehnachtsglogge» von Ernst Sommer auf die Adventszeit ein und trägt den traditionellen afrikanischen Gospel «Tuouane Paradiso» vor.

Maiglögli mit sechs Beiträgen

Einen bunten Strauss an Melodien steuert der gastgebende Jodlerklub Maiglögli, seit diesem April dirigiert



Das bekannte Engel-Chörli Appenzell bereichert das volkstümliche Kirchenkonzert des Jodlerklubs Maiglögli. Bild zvg

von Silvia Bürgi, mit sechs Liedern bei. Zu hören sind darunter «Abschied» von Robert Fellmann und «Mys Briefli» vom Lachner Komponisten Fred Stocker. Zusammen mit dem Engel-Chörli Appenzell trägt er «Im Wartsaal vom Himmel» von H.W. Schneller / Julius Ammann vor. Das Konzert beendet der Gesamtchor mit «Däheim» von Franz Stadelmann.

Wer die gemütliche Atmosphäre

noch weiter geniessen möchte, kann anschliessend an das Konzert zusammen mit den Mitwirkenden den Abend im Saal des Hotels «Bären» in Lachen ausklingen lassen. (eing)

Volkstümliches Kirchenkonzert: Samstag, 18 Uhr, in der Pfarrkirche, mit dem Jodlerklub Maiglögli, der Kapelle Guido A. Distel, Steinen, dem Engel-Chörli Appenzell und dem Lachner Alphornquartett am See

BAUGESUCHE

Innerhalb der Bauzonen

Altendorf

Bauherrschaft: Vildan Bekirov, Nordstrasse 18, Wädenswil, und Ayshe Gemedzhy, Nordstrasse 18, Wädenswil; Projekt: ArchStudio Architekten AG, Christian Fierz, Töpferstrasse 26, Zürich. Bauobjekt: Abbruch und Neubau Wohnhaus, Ziegelwies 16, Altendorf.

Reichenburg

Bauherrschaft: Ismal-Bau Maler-

geschäfts AG, Dorfstrasse 40, Schindellegi; Projekt: BSS Architekten AG, Herrengasse 42, Schwyz; Grundeigentümerin: Allgemeine Genossenschaft Reichenburg, Bahnhofstrasse 27, Reichenburg. Bauobjekt: Gewerbe- und Dienstleistungszentrum (Tankstelle, Tankstellen-Shop, Autowaschanlage et cetera), Gewerbestrasse 2, Gläntern, Reichenburg.

Witz des Tages

In der Bank. Eine alte Dame hebt von ihrem Sparbuch ihr gesamtes Geld ab, zahlt es aber eine Viertelstunde später wieder ein. Der Angestellte: «Warum zahlen Sie das Geld jetzt schon wieder ein?» «Nun, man wird doch noch nachzahlen dürfen!»

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Ausserschwyzler Zeitung – Die Südostschweiz
Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe
Amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz,
den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden
Erscheint fünfmal wöchentlich; 152. Jahrgang

REDAKTION

Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 03 03
Telefax 044 787 03 10
E-Mail: redaktion@hoefner.ch
sport@hoefner.ch
Chefredaktor
Stefan Grüter (fan)

REDAKTION WOLLERAU

Leitung: Andreas Knobel (bel)
und André Bissegger (abi), Stellvertreter;
Bianca Anderegg (bia); Claudia Hiestand (cla);
Rahel Schiendorfer (ras); Frieda Suter (fs)

REDAKTION SPORT

Leitung: Andreas Züger (azü);
Bruno Fuchsli (fü)

PRODUKTION

Peter Müller

REDAKTION LACHEN

Leitung: Hans-Ruedi Rüeeggsegger (hrr);
Oliver Bosse (obo); Silvia Knobel-Gisler (sigi);
Daniel Koch (diko); Irene Lustenberger (il);
Johanna Mächler (am);
Janine Diethelm (Sekretariat)

ABONNEMENTE (inkl. iPad-App)

Inland: 12 Monate Fr. 246.–,
24 Monate Fr. 460.–, 6 Monate Fr. 131.–
Einzelnnummer Fr. 2.20 (inkl. MwSt.)
Abonnentendienst: Telefon 044 787 03 03
aboverwaltung@hoefner.ch

INSERATE

Publicitas
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 57 57
Telefax 044 787 57 58
wollerau@publicitas.ch

DRUCK UND VERLAG

Theiler Druck AG (Verleger)
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 03 01
Telefax 044 787 03 01

Die irgendetwas geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.